

HC Red Pencils : HC Red Wolf 10 : 8

Lausig, lausig, lausig.....

Lausig, lausig....

Lausig....

Die roten Wölfe spielten den wohl schlechtesten Match seit langer Zeit. Angetreten mit drei kompletten Blöcken (wobei ein Spieler noch an die Red Pencils ausgeliehen wurde), fanden die grauen Wölfe (rot war höchstens die Mittellinie) nie den Rhythmus. Möglicherweise war der hohe Sieg aus der vergangenen Spielzeit noch in den Köpfen. Schnell lagen wir 3 – 0 im Rückstand. Die Red Pencils waren spritziger, aggressiver, besser organisiert. (Aufzählung aus Platzgründen gekürzt).

Zwar stemmten sich die grauen Wölfe in der zweiten Hälfte doch noch gegen die Niederlage, gingen zwischenzeitlich sogar in Führung, aber verloren schlussendlich SEHR VERDIENT. In der Kabine war es danach still wie schon lange nicht mehr. Der Coach verzichtete darauf etwas zu sagen – jeder haderte schon genug mit dem Spiel.

Aus dem schlechten Kollektiv kann einzig René Pfändler hervorgehoben werden, welcher durch seine Tore die grauen Wölfe lange Zeit doch noch im Spiel hielt. Ebenfalls kein Vorwurf kann Torhüter Joho gemacht werden, er wurde selten bis gar nie von seinen Vorderleuten unterstützt.

Beside the ice

Zum schlechten Match kam auch noch viel Pech dazu. Unser Starverteidiger René Häderli verletzte sich bei einem Sturz in den Pfosten am Fuss. Diagnose: Bänderverletzung. Wir wünschen René gute Besserung!!!

